

Mittwoch
30.
Juni

181. Tag des Jahres 2021
184 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 26



Guten Morgen

Blühende Wunder

Gabi ist zurzeit mit (Büro-)Arbeit gut eingedeckt. Das sieht man im Garten. Dort wachsen Büsche und Hecken unbekümmert vor sich hin. Sogar die vom Frost geschädigte Rose und auch der vertrocknete

Sommerflieder sind wider Erwarten wieder ausgeschlagen. Es hat also auch Vorteile, wenn man keine Zeit zur Gartenarbeit hat. Dann geschehen kleine grüne und blühende Wunder. Sabine Robrecht

Nachrichten

Corona: Inzidenzwert weiter bei 1,0

LÜBBECKE/MINDEN (WB). Die Zahl der aktiven Corona-Fälle im Kreisgebiet ist leicht von 46 auf 51 angestiegen. Der Wocheninzidenzwert lag am Dienstag bei 1,0 (+/-0). Landesweit betrug er 5,6 (-0,2).

Die Fallzahlen für die Kommunen im Mühlenkreis im Überblick: Bad Oeynhausen 5 (+), Espelkamp 6 (+2), Hille 3 (+/-0), Hüllhorst 0 (+/-0), Lübbecke 6 (+/-0), Minden 14 (+1), Petershagen 2 (+/-0), Porta Westfalica 7 (+/-0),

Preußisch Oldendorf 4 (+/-0), Rahden 3 (+1), Stemwede 1 (+/-0).

Im Johannes-Wesling-Klinikum Minden werden zwei Corona-Patienten behandelt, beide auf der Intensivstation, die beide künstlich beatmet werden.

Im Herz- und Diabeteszentrum Bad Oeynhausen werden derzeit zwei Patienten auf der Intensivstation versorgt. Aus den Schulen und Kindergärten im Kreis sind keine Fälle mehr bekannt.

Zweiter MKK-Vorstand ist gefunden

MINDEN/LÜBBECKE (WB/fn). Der Verwaltungsrat der Mühlenkreiskliniken (MKK) hat in seiner Sitzung am Dienstag beschlossen, Dr. Jörg Noetzel als medizinischen Vorstand zu berufen. Noetzel wird die Vakanz im Vorstand beenden, die durch die Abberufung von Dr. Kristin Drechsler Ende 2018 nach dem gescheiterten Medizinkonzept ent-

standen war. Seitdem ist Dr. Olaf Bornemeier alleiniger Vorstand des Klinik-Konzerns. Jörg Noetzel war bis Mitte 2020 Geschäftsführer beim kommunalen Klinikverbund Südwest in Sindelfingen und zeichnete dort für die Weiterentwicklung des Medizinkonzepts verantwortlich – eine Aufgabe, die jetzt auch bei den MKK ansteht.

Hier stehen Blitzer

Mittwoch

Espelkamp, Koloniestraße, Lübbecke Straße und Isenstedter Straße Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Hille, Hauptstraße Stemwede, Stemwederberg Straße Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Reingeklickt

Die Polizei im Kreis Minden-Lübbecke warnt vor einer neuen Welle von Betrugsanrufen. Der Artikel dazu wird auf unserer Homepage viel angeklickt.

Hedemer Bürger informieren mit der Dorfgemeinschaft über die Entwicklungen an der Alten Schule. Das wird bei Facebook intensiv lesen.

„Die Gebäude und die Lage des Guts sind sehr schön“, notiert Ernst Albrecht Friedrich Culemann über Gut Stockhausen (Foto). Die Wissensammlung dieses preußischen Beamten über Rittergüter im Kreisgebiet aus dem 18. Jahrhundert hat jetzt der heimische Historiker Sebastian Schröder herausgegeben.

Polizei warnt vor Variante des Enkeltricks – Gauner locken Menschen aus dem Haus

Weitere Welle von Betrugsanrufen

MINDEN/LÜBBECKE

(WB). Nachdem am vergangenen Donnerstag eine Seniorin aus Espelkamp Opfer von Enkeltrickbetrügern wurde, hat sich in den vergangenen Tagen die Serie von Betrugsanrufen im Kreisgebiet fortgesetzt.

Dabei handelt es sich dem Anschein nach unter anderem um eine neue Masche der Kriminellen, warnt die Polizei Minden-Lübbecke. Geschädigt wurde nach derzeitigen Erkenntnissen bislang glücklicherweise niemand. Eine Seniorin entging nur knapp einem größeren finanziellen Schaden. Sie konnte noch rechtzeitig davor bewahrt werden, eine größere Geldsumme von ihrem Konto abzuheben.

Daraufhin meldeten sich am Montag mehrere Bürgerinnen und Bürger aus Minden bei der Leitstelle der

Polizei und gaben an, einen verdächtigen Anrufer erhalten zu haben. Nach bisherigen Informationen gaben sich die Anrufer als Polizeibeamte aus und gaukelten vor, dass eine Angehörige des Angerufenen bei einem Unfall schwer verletzt worden sei.

Die verletzte Person werde nun in der Folge von den vermeintlichen Polizisten an die eigene Heimschrift gebracht. Die angerufene Person solle sich auf den Weg machen und sich dort um die verletzte Person kümmern. Nachdem sich dies mehrfach als fingierte Geschichte erwies, kontaktierten die zuvor angerufenen Bürgerinnen und Bürger die Polizeileitstelle, die die vorgetragenen Geschichten nicht bestätigen konnte.

Die Ermittler nehmen an, dass die Betrüger, welche

sich unter anderem mit dem Namen „Müller“ in schlechtem Deutsch meldeten, mit der erfundenen Geschichte

versuchten, die Bewohner aus dem Haus zu locken und diese Gelegenheit für einen möglichen Einbruch zu nutzen.



Betrüger nutzen immer wieder die Gutgläubigkeit älterer Menschen am Telefon aus. Aktuell warnt die Polizei vor Anrufern, die ihre Opfer offenbar aus dem Haus locken wollen.

zen. Die Polizei geht davon aus, dass die Telefonbetrüger auch in den nächsten Tagen im Mühlenkreis bei den Menschen anrufen und dabei unter Vorspielung verschiedener erfundener Geschichten versuchen, Angst zu erzeugen und Geld zu erhalten.

Zudem warnen die Beamten eindringlich vor diesen unterschiedlichen Maschen und raten, grundsätzlich niemals Auskünfte über Vermögens- und Wohnverhältnisse preiszugeben, niemals Geld oder Wertgegenstände auszuhändigen und gegenüber Fremden grundsätzlich misstrauisch und eher unfreundlich aufzutreten. „Haben Sie Zweifel, beenden Sie eigenständig das Gespräch und verständigen Sie die richtige Polizei unter Notruf 110“, rät Polizeisprecher Ralf Steinmeyer.

So erreichen Sie unsere Zeitung

Abonentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Arndt Hoppe 05741/3429-21
Stefan Lind 05741/3429-16
Viola Willmann 05741/3429-23
Sekretariat
Elke Stuke 05741/3429-19
Fax 05741/3429-30
luebbecke@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480

Ingo Notz 05741/3429-13
Alexander Grohmann 05741/3429-14
Fax 05741/3429-30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

Gewerbliche Anzeigen
Telefon 05741/3429-27
Lokalredaktion Lübbecke
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Friederike Niemeyer 05741/3429-20
Kathrin Kröger 05741/3429-22

www.westfalen-blatt.de

Verein lädt zum Radfahren ein – Sebastian Schröder veröffentlicht Buch mit Historischem zu den Rittergütern

Neues von den Herrenhäusern

Von Friederike Niemeyer



Georg Droste und Hans Werner Schürmann laden ein, heimische Rittergüter, die Landschaft entlang der Großen Aue und viele verborgene Winkel mit dem Rad zu erkunden. Der Verein Herrenhäuser und Parks macht's möglich.

Fotos: Friederike Niemeyer

zur Einordnung der gesammelten Notizen des preußischen Beamten Ernst Albrecht Friedrich Culemann (1711-1756). Der Mindener sammelte letztlich aus steuerlichen Gründen Wissenswertes über den heimischen Adel und dessen Besitztümer. „Wie ein Karteikasten in Buchform“, sagt Schröder. Seiner Einschätzung nach sucht diese historische Quelle ihres gleichen und bietet für den heimatgeschichtlich Laien wertvollen Stoff über das ganze Kreisgebiet – mit Ausnahme von Preußisch Oldendorf, denn das gehörte damals zur Grafschaft Ravensberg. Ein Teil zwei über eben diesen Raum hat Sebastian Schröder bereits in Arbeit.

„Die Rittergüter des Fürstbistums Minden“ lautet der Titel der Edition, die der Preußisch Oldendorfer Historiker Sebastian Schröder sehr sorgfältig von der Handschrift in gedruckte Buchstaben übertragen hat. Anmerkungen und Einleitung bieten Hilfestellung

Verein Herrenhäuser und Parks

2007 wurde der Verein „Herrenhäuser und Parks im Mühlenkreis“ gegründet. Er ist hervorgegangen aus der gleichnamigen Initiative, die mit dem „Tag der Herrenhäuser“ am ersten Augustwochenende fast 10.000 Besucher in 18 sonst nicht zugängliche Gutshäuser locken konnte. Ziel des Vereins ist die Pflege, Er-

haltung und Entwicklung historischer Herrenhäuser im Mühlenkreis und der dazugehörigen Parks. Dabei stellen Kulturförderung und Denkmalpflege sowie Informations- und Erfahrungsaustausch wichtige Bausteine des Vereins dar. Vorsitzender ist derzeit Prof. Dr. Hans-Werner Schürmann von Gut Stockhausen.